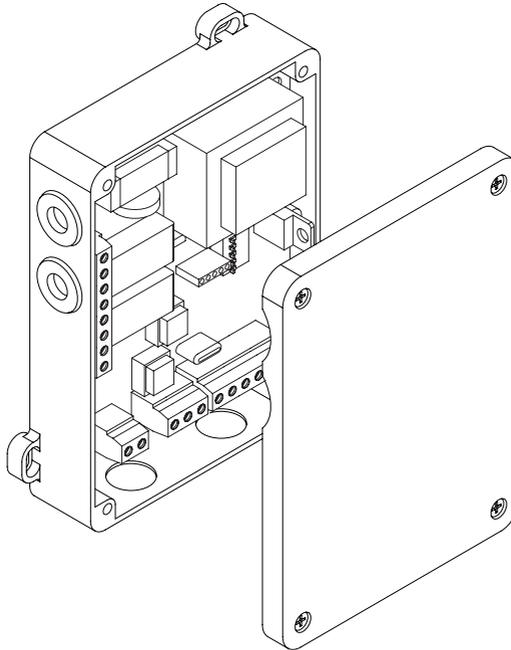


- I** SCHEDA CONTROLLO TRANSPONDER
- GB** TRANSPONDER CONTROL CARD
- F** CARTE DE CONTROLE TRANSPONDEUR
- D** TRANSPONDER - STEUERUNG
- E** PLACA DE CONTROL TRANSPONDER
- P** PLACA DE CONTROLLO TRANSPONDER



COMPASS-485/232



ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
MONTAGE- und BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
INSTRUÇÕES DE USO E DE INSTALAÇÃO



AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004

Via Lago di Vico, 44
 36015 Schio (VI)
 Tel.naz. 0445 696511
 Tel.int. +39 0445 696533
 Fax 0445 696522
 Internet: www.bft.it
 E-mail: sales@bft.it



**DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ / DECLARATION OF CONFORMITY / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARACION DE CONFORMIDAD / DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE**

Fabbricante / Manufacturer / Fabricant / Hersteller / Fabricante / Fabricante:

BFT S.p.a.

Indirizzo / Address / Adresse / Adresse / Dirección / Endereço:

Via Lago di Vico 44
36015 - Schio
VICENZA - ITALY

- Dichiaa sotto la propria responsabilità che il prodotto: / Declares under its own responsibility that the following product:
/Déclare sous sa propre responsabilité que le produit: / Erklärt auf eigene Verantwortung, daß das Produkt: / Declara, bajo su propia responsabilidad, que el producto: / Declara, sob a sua responsabilidade, que o produto:

SCHEDA CONTROLLO TRANSPONDER, TRANSPONDER CONTROL CARD, CARTE DE CONTROLE TRANSPONDEUR, TRANSPONDER - STEUERUNG, PLACA DE CONTROL TRANSPONDER, PLACA DE CONTROLO TRANSPONDER

COMPASS 232, COMPASS 485

- È conforme ai requisiti essenziali di sicurezza delle Direttive: / It complies with the main safety requirements of the following Directives: / Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives: / Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Direktiven: / Es conforme a los requisitos esenciales de seguridad de las Directivas: / Está conforme aos requisitos essenciais de segurança das Directivas:

BASSA TENSIONE / LOW VOLTAGE / BASSE TENSION / NIEDERSPANNUNG / BAJA TENSION / BAIXA TENSÃO

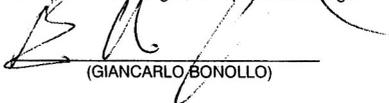
73/23/CEE, 93/68/CEE (EN60335-1 ('94)) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).

COMPATIBILITÀ ELETTROMAGNETICA / ELECROMAGNETIC COMPATIBILITY / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNÉTICA

89/336/CEE, 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68/CEE (EN61000-6-1, EN61000-6-2, EN61000-6-3, EN61000-6-4, EN55014-1, EN55014-2) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).

SCHIO, 21/01/2002

Il Rappresentante Legale / The legal Representative
Le Représentant Légal / Der gesetzliche Vertreter
El Representante Legal / O Representante legal



(GIANCARLO BONOLLO)

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollauf gerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre "Hinweisen" und die "Gebrauchsanweisung" durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage. Dieses Produkt genügt den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen. Wir bestätigen, daß es mit folgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt: 89/336/EWG, 73/23/EWG (und ihren nachfolgende Änderungen).

1) ÜBERSICHT

COMPASS-485 ist eine Transponder-Steuerkarte, die gemeinsam mit dem Induktive Lesegerät **COMPASS-READER** interne und externe Zugänge zu öffentlichen und privaten Gebäuden, Hotels, Gemeinschaftsanlagen etc. kontrolliert.

Das System kann über **COMPASS-232** mit einem PC vernetzt werden, auf dem die Software **SECURBASE** installiert ist. Sämtliche Zugänge lassen sich auf diese Weise lückenlos überwachen.

COMPASS-485/COMPASS-READER ist so konstruiert, daß es sich gleichermaßen für die Kontrolle interner und externer Gebäudezugänge eignet.

Zubehör:

COMPASS-ISOCARD:

Induktive Ausweiskarte nach dem ISO-Standard mit Personalisierungsmöglichkeit (Foto, Personalien, etc.)

COMPASS-RING:

Schlüsselbund mit Transponder, mit der gleichen Funktionsweise wie die Ausweiskarte COMPASS-ISOCARD.

MITTO2-T/MITTO4-T:

Rollcode-Sender mit Transponder, mit der gleichen Funktionsweise wie die Ausweiskarte COMPASS-ISOCARD.

Die wichtigsten Systemeigenschaften von **COMPASS-485/COMPASS-READER:**

- Zugangskontrolle durch Induktive Ausweiskarte
- Systemparameter und Codetabelle sind in einem gepufferten Dauerspeicher abgelegt, wo die Daten auch ohne Stromversorgung auch nach Jahren noch abrufbar sind.
- Der Speicher kann bis zu 6000 Ausweiskarten aufnehmen.
- Als Türöffnungsdauer kann von 1 bis 25 Sekunden jeder Wert beliebig vorgegeben werden.
- Die Kontrolldauer für die Türöffnung kann von 1 bis 250 Sekunden beliebig eingestellt werden.
- Eingang für Türöffnungsknopf und Eingang für Durchgangsstatus (offen/zu)
- Abnutzungs- und witterungsbeständiges Gehäuse aus ABS mit Mehrschichtmembran.

2) ZUGANG

Nähern Sie die Ausweiskarte der Membran des **COMPASS-READER** so, daß sie parallel dazu in einem Abstand von etwa 5-10 cm gehalten wird (Abb. 1).

- Falls die gelb blinkende LED DOOR auf grün umspringt und ein akustisches Signal ertönt, wurde die Ausweiskarte erkannt und die Türöffnung veranlaßt.
- Falls die LED DOOR weiterhin gelb blinkt und ein akustisches Signal ertönt, wurde die Ausweiskarte zwar erkannt, die Öffnung jedoch verweigert.
- Falls die LED DOOR nicht blinkt und kein Ton zu hören ist, wurde die Ausweiskarte nicht erkannt.

3) INSTANDHALTUNG UND VERSCHRÖTTUNG

Die Anlagenwartung ist regelmäßig von Fachleuten vorzunehmen. Die Materialien, aus denen die Anlage besteht und ihre Verpackung sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Die Batterien dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

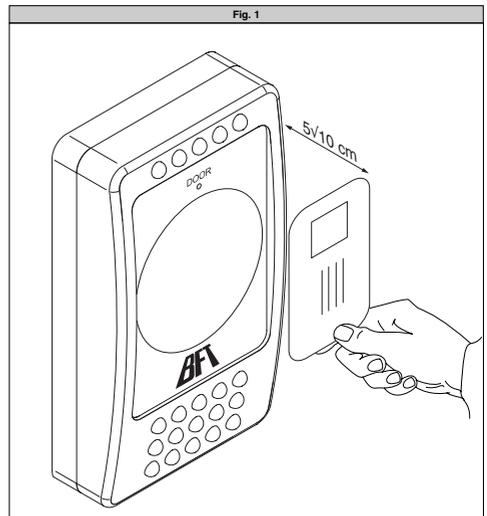
HINWEISE

Der einwandfreie Betrieb des Antriebes ist nur dann garantiert, wenn die Angaben aus diesem Handbuch beachtet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Mißachtung der Installationsanweisungen und der Angaben aus diesem Handbuch entstehen.

Die Installation muß von Fachleuten geführt werden.

Die Beschreibungen und bildlichen Darstellungen in diesem Handbuch sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich - ohne auch zur Aktualisierung dieser Unterlagen verpflichtet zu sein - jederzeit vor, Änderungen vornehmen, wenn er diese für technische oder bauliche Verbesserungen als notwendig erachtet und die wesentlichen Produkteigenschaften unverändert bleiben.

Fig. 1



Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit Ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollauf gerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre "Hinweisen" und die "Gebrauchsanweisung" durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage. Dieses Produkt genügt den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen. Wir bestätigen, daß es mit folgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt: 89/336/EWG, 73/23/EWG (und ihren nachfolgende Änderungen).

1) ÜBERSICHT

COMPASS-485 ist eine Transponder-Steuerkarte, die gemeinsam mit dem Induktive Lesegerät **COMPASS-READER** interne und externe Zugänge zu öffentlichen und privaten Gebäuden, Hotels, Gemeinschaftsanlagen etc. kontrolliert.

Das System kann über **COMPASS-232** mit einem PC vernetzt werden, auf dem die Software **SECURBASE** installiert ist. Sämtliche Zugänge lassen sich auf diese Weise löckenlos überwachen. **COMPASS-485/COMPASS-READER** ist so konstruiert, daß es sich gleichermaßen für die Kontrolle interner und externer Gebäudezugänge eignet.

Zubehör:

COMPASS-ISOCARD: induktive Ausweiskarte nach dem ISO-Standard mit Personalisierungsmöglichkeit (Foto, Personalien, etc.)

COMPASS-RING: Schlüsselbund mit Transponder, mit der gleichen Funktionsweise wie die Ausweiskarte COMPASS-ISOCARD.

MITTO2-T/MITTO4-T: Rollcode-Sender mit Transponder, mit der gleichen Funktionsweise wie die Ausweiskarte COMPASS-ISOCARD.

Die wichtigsten Systemeigenschaften von **COMPASS-485/COMPASS-READER**:

- Zugangskontrolle durch Induktive Ausweiskarte
- Systemparameter und Codetabelle sind in einem gepufferten Dauerspeicher abgelegt, wo die Daten auch ohne Stromversorgung auch nach Jahren noch abrufbar sind.
- Der Speicher kann bis zu 6000 Ausweiskarten aufnehmen.
- Als Türöffnungsdauer kann von 1 bis 25 Sekunden jeder Wert beliebig vorgegeben werden.
- Die Kontrolldauer für die Türöffnung kann von 1 bis 250 Sekunden beliebig eingestellt werden.
- Eingang für Türöffnungsknopf und Eingang für Durchgangsstatus (offen/zu)
- Abnutzungs- und witterungsbeständiges Gehäuse aus ABS mit Mehrschichtmembran.
- Das Versorgungsnetz der Anlage muß einen allpoligen Schalter oder magnetischen Schalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3,5 mm haben.

2) TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung.....220-230V 50/60 Hz(*)

An das Relais anlegbarer Strom max:.....5 A

Abmessungen:.....Siehe Abb.1

Schutzgrad Compass-485:.....IP20(*)

Schutzgrad Compass-232:.....IP20(*)

Betriebstemperatur:.....-20°C +60°C

Öffnungsdauer:.....1 bis 25 Sek

Speicherkapazität:.....bis zu 6.000 Ausweiskarten

(*) Der Schutzgrad des Gehäuses wird zu IP55 hinaufgestuft, wenn man ein bestimmtes, auf Anfrage erhältliches Zubehörtteil benutzt. Verwenden Sie ausschließlich Verbindungsstücke, die zu den Behälterabmessungen und dem Kabeldurchmesser passen.

3) MONTAGE (Abb. 2)

Wenn der Verlauf der Anschlußkabel vorbereitet ist, wird die Halterung fixiert (Abb. 2). Markieren Sie dazu die beiden Bohrlöcher, indem Sie die beiden Langlöcher des Gehäuses als Schablone benutzen. Je nach Werkstoff, aus dem die Halterung besteht, werden ohne weiteres die beiliegenden Schrauben benutzt oder mit einer 4mm-Bohrspitze wird ein Loch gebohrt, in das die mitgelieferten Dübel eingesetzt werden.

Ziehen Sie die Schrauben richtig fest, Zentrierungsabweichungen werden mit den Langlöchern des Gehäuses ausgeglichen.

Verwenden Sie Kabelhalter, die dem Kabeldurchmesser und dem IP-Grad angemessen sind.

ACHTUNG! Die Steuerkarte COMPASS-485 veranlaßt über Relais die Türöffnung.

Für eine sichere Anlage sind also erforderlich:

- 1 - Die Anbringung des Lesegerätes **COMPASS-READER** außen am Gebäude. Es verhindert bei Manipulationsversuchen nicht die Türöffnung.
- 2 - Die Anbringung der Kontrollvorrichtung **COMPASS-485** im Innern des Gebäudes. Sie veranlaßt die Öffnung der Tür nur, wenn vom **COMPASS-READER** eine gültige Ausweiskarte gelesen wurde.

4) ANSCHLUSSPLAN

ACHTUNG!

- Für den Netzanschluß verwenden Sie ein mehrpoliges Kabel mit Mindestquerschnitt 2x1.5 mm², dessen Typ den geltenden Vorschriften entspricht. Wird beispielsweise das Kabel extern verlegt (im Freien), muß es mindestens dem Standard H07RN-F entsprechen, wird es hingegen intern verlegt (in einem Kabelkanal), muß es mindestens dem Standard H05 VV-F entsprechen und einen Durchmesser von 2x1.5mm² haben.
- Die Leiter müssen in Klemmnähe von einer zusätzlichen Befestigung gehalten werden, zum Beispiel von Kabelbändern: Diese Fixierung muß von Fachleuten ausgeführt werden.
- Die 220-230V-Leiter müssen körperlich getrennt von den Kreisläufen mit Sicherheits-Niederstspannung gehalten werden. Die Öffnungen für den Eingang der Kabel in der Nähe der Sicherheitsklemmen in Niederstspannung sind ausschließlich für die Niederstspannungsanschlüsse bestimmt, während die anderen Eingänge der Niederspannung (220-230V) vorbehalten sind.

Im Innern des Moduls befinden sich vier Anschluß-Klemmleisten. Richten Sie sich nach dem Schema in Abb.3.

JP1 a

- 1 - Stromversorgung Phase (L)
- 2 - Stromversorgung Nulleiter (N)

Stromversorgungseingang 220-230V 50/60 Hz

JP1b

VORSICHT! Damit die elektrische Isolierung gewahrt bleibt, schließen Sie nicht gleichzeitig Vorrichtungen an die Klemmleiste JP1b an, die mit Netz- und Niederspannung betrieben werden. Benutzen Sie einen Kabelquerschnitt, welcher der Stromaufnahme angemessen ist.

- 3 - Ausgang gemeinschaftlicher Kontakt COM
- 4 - Ausgang Arbeitskontakt NO
Arbeitskontakt für die Steuerung der Türöffnung: Bei Erkennung und Freigabe der Magnetkarte erfolgt die Verbindung mittels Kontaktes zwischen COM und NO.
- 5 - Ausgang Kontakt NC Alarm Ausweiskarte ungültig
- 6 - Gemeinschaftlicher Ausgang Alarm Ausweiskarte ungültig COM
- 7 - Ausgang Kontakt NO Alarm Ausweiskarte ungültig Wechselkontakt für die Alarmsteuerung: Wird die Tür nach dem Öffnen innerhalb der „Kontrolldauer offene Tür“ nicht wieder geschlossen, so erfolgt die Umschaltung zwischen NC und NO.

JP4b

- 8 - Seriell RS 485
- 9 - Seriell RS 485

Für den seriellen Anschluß mehrerer COMPASS 485 an einen seriellen PC-Port COM bei Systemen, die mittels Compass 232 vernetzt werden (siehe Abb. 4). Die Verbindungskabel sollten 500m Länge nicht überschreiten.

Die Tätigkeiten müssen von Fachleuten geführt werden.

JP3

- 10 - Gemeinschaftlicher Eingang Open und Door
- 11 - Kontakt N.O. OPEN (für die manuelle Türöffnung)
- 12 - Kontakt DOOR (Eingang Türstatus) NC - Tür offen NO - Tür zu (Überwachten Türstatus, der erforderlich ist, um den Alarmzustand zu ermitteln. Falls nicht benutzt, nehmen Sie die Drahtbrücke nicht heraus)

JP2 (Anschluß COMPASS-READER)

- 13 - + Stromversorgung 12V
- 14 - Angabe 1
- 15 - Angabe Ø
- 16 - - Stromversorgung 12V
- 17 - LED A
- 18 - LED B

Er empfängt vom COMPASS-READER die Daten der Ausweiskarte.
An jeden COMPASS-485 lassen höchstens 2 COMPASS-READER anschließen (Abb. 3).

5) GENERIERUNG DER MASTER CARDS

Das System wird von drei Master Cards gesteuert (Master Card +, Master Card -, Master Card Jolly). Sie sorgen für die Freischaltung oder Sperrung der Ausweiskarten, daneben konfigurieren sie den Zugangsmodus, wie in Abschnitt "Parameterkonfiguration und Ausweiskartenverwaltung" erläutert.

Diese Master Cards werden folgendermaßen generiert:

- 1 Öffnen Sie das Gehäuses COMPASS-485
- 2 DIP Switch 6 auf ON setzen (Abb.3)
- 3 Eine Standard-Ausweiskarte annähern (die LED blinkt rot-grün)
- 4 DIP 6 auf OFF setzen.
- 5 Die Ausweiskarte ist nun als Master Card + konfiguriert und wird mit dem zugehörigen, der Lieferung beiliegenden Aufkleber (grün, Symbol+) als solche kenntlich gemacht.
- 6 DIP Switch 7 (Abb.3) auf ON setzen.
- 7 Eine Standard-Ausweiskarte annähern (die LED blinkt rot-grün)
- 8 DIP 7 auf OFF setzen.
- 9 Nun ist diese Ausweiskarte als Master Card - konfiguriert. Sie wird mit dem zugehörigen, der Lieferung beiliegenden Aufkleber (rot, Symbol-) als solche kenntlich gemacht.
- 10 DIP Switch 8 auf ON setzen (Abb.3)
- 11 Eine Standard-Ausweiskarte annähern (die LED blinkt rot-grün)
- 12 DIP 8 auf OFF setzen.
- 13 Die Karte ist nun eine Master Card Jolly. Als solche kenntlich gemacht wird sie mit dem zugehörigen, der Lieferung beiliegenden Aufkleber (gelb, Joker-Symbol).
- 14 Kasten COMPASS-485 schließen.

Mit Hilfe der Master Cards lässt sich nun das System konfigurieren.
Danach müssen sie gemeinsam mit der Anleitung an einem sicheren, nur den beteiligten Personen bekannten Ort aufbewahrt werden.

6) PARAMETERKONFIGURATION UND VERWALTUNG AUSWEISKARTEN

Die Konfiguration der Parameter und die Freischaltung der Ausweiskarten erfolgt durch die aufeinander folgende Annäherung der Master Cards und entweder freizuschaltender oder zu sperrender Ausweiskarten:

• Freischaltung Ausweiskarte:

Nähern Sie dem Lesegerät zunächst die **Master Card +** (LED blinkt rot-grün), dann die für die Zugangsberechtigung freizuschaltende Ausweiskarte (LED springt auf gelb).

• Sperren Ausweiskarte:

Nähern Sie der Leseinheit zunächst die **Master Card -** (LED blinkt rot-grün), dann die Ausweiskarte, deren Zugangsberechtigung gesperrt werden soll (LED springt auf gelb).

Eine verlorengangene Ausweiskarte kann auf zwei Wegen gesperrt werden:

- Falls das System von Securbase gesteuert wird und der Code der Ausweiskarte bekannt ist (in sämtliche Ausweise ist ein 6-stelliger Code eingestempelt), läßt sich die Ausweiskarte mit Hilfe der Software sperren, indem man den Code im zugehörigen Menü eingibt.
- Wird das System nicht von Securbase gesteuert oder ist der Kartencode nicht bekannt, bleibt nichts anderes übrig, als zunächst sämtliche Ausweiskarten zu sperren und anschließend die gültigen Karten wieder freizuschalten.

• Freier Zugang (Tür immer offen):

Nähern Sie dem Lesegerät zunächst die **Master Card Jolly** (LED blinkt rot-grün), dann die **Master Card +** (LED springt auf grün).

• Zugang verweigert (Tür immer geschlossen):

Nähern Sie dem Lesegerät zunächst die **Master Card Jolly**, anschließend die **Master Card -** (LED springt auf rot).

• Zugangskontrolle im Normalbetrieb (Öffnung nur mit gespeicherten Ausweiskarten):

Nähern Sie dem Lesegerät zweimal nacheinander die **Master Card Jolly** (LED springt auf gelb).

• Einstellung Anzugsdauer Türrelais:

Nähern Sie dem Lesegerät zunächst die **Master Card +** (LED blinkt rot-grün), dann die **Master Card Jolly** (LED blinkt grün), ab diesem Zeitpunkt wird der in Sekunden ausgedrückte Wert für die Anzugsdauer des Türrelais bei jedem Vorbeiziehen der Master Card Jolly erhöht. Diese Werte folgen aufeinander: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25. Nach Erreichen des Wertes 25, also 25s, fängt man wieder von 0 an.

Wird als Wert 0 eingestellt, bleibt das Türöffnungsrelais solange

angezogen, bis die Tür wieder geschlossen wird.

• Einstellung Türkontrolldauer:

Nähern Sie dem Lesegerät die zunächst die **Master Card -** (LED blinkt rot-grün), dann die **Master Card Jolly** (LED blinkt rot). Von diesem Zeitpunkt an wird der in Sekunden ausgedrückte Wert für die Türkontrolldauer bei jedem Vorbeiziehen der Master Card Jolly erhöht.

Diese Werte folgen aufeinander: 0, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250. Nach Erreichen des Wertes 250, also 250s, fängt man bei 0 wieder an. Wird als Wert 0 gewählt, ist die Türkontrolle ausgeschaltet.

Türkontrolle: Kontrolliert den Türstatus mit Hilfe des Eingangskontaktes "DOOR". Geprüft wird, ob die Tür nach Schließen des Türöffnungsrelais tatsächlich geöffnet und anschließend wieder geschlossen wird. Wenn die Öffnung nach der "Türkontrolldauer" nicht erfolgt, wird das Alarmrelais umgeschaltet. Nach ihrer Öffnung muß die Tür innerhalb der "Türkontrolldauer" wieder geschlossen werden, andernfalls wird das Alarmrelais umgeschaltet.

• Systemrest:

VORSICHT! Bei diesem Vorgang werden sämtliche freigeschalteten Ausweiskarten und die Master Cards gelöscht; die Betriebsparameter bleiben im Speicher erhalten.

Nähern Sie die Master Card - (LED blinkt rot-gelb) dreimal hintereinander an. Die Löschung dauert etwa 90 s.

ANMERKUNG: Nach der Vorlage einer Master Card wartet das System 3 Sekunden lang auf die nächste Ausweiskarte. Nach Ablauf dieser Zeit kehrt es zum Normalbetrieb zurück.

7) EINSTELLUNG DER DIP - SCHALTER

Die Kontrolleinheit COMPASS-485 verfügt über 8 DIP-Schalter mit den Stellungen ON - OFF:

Mit den DIP-Schaltern 1-2-3-4-5 läßt sich die Kommunikationsadresse (polling) von Compass-485 konfigurieren, falls dieses Gerät zusammen mit Compass-232 und PC genutzt wird.

Bsp: Alle DIP Off = Adresse 0, nur DIP 1 On = Adresse 1, nur DIP 4 On = Adresse 8, DIP 1+2+5 On = 19.

Nur Adressen zwischen 0 und 19 sind gültig, bei der Ausführung mit mehreren Compass-485 muß zur Vermeidung von Software-Konflikten jeder Einheit ihre eigene Adresse zugewiesen werden (Abb. 4).

DIP 1	ON = 1	OFF = 0
DIP 2	ON = 2	OFF = 0
DIP 3	ON = 4	OFF = 0
DIP 4	ON = 8	OFF = 0
DIP 5	ON = 16	OFF = 0

Die Tabelle in Abb.5 zeigt sämtliche gültige Konfigurationen.

Die DIP-Schalter 6 - 7 - 8 werden bei der Generierung der Master Card genutzt (siehe Abschnitt 5), danach müssen sie wieder auf OFF zurückgesetzt werden.

DIP 6 - Generierung Master Card +

ON = Aktiviert (Card annähern) OFF = (deaktiviert)

DIP 7 - Generierung Master Card -

ON = Aktiviert (Card annähern) OFF = (deaktiviert)

DIP 8 - Generierung Master Card Jolly

ON = Aktiviert (Card annähern) OFF = (deaktiviert)

8) PC-ANSCHLUSS

Das System kann für die Zugangsüberwachung mit einem PC vernetzt werden (Abb. 4)

In diesem Fall ist folgendes Zubehör erforderlich:

COMPASS 232 - PC-Schnittstelle für den Anschluß von bis zu 20 COMPASS-485 an einen PC (siehe Schema Abb. 4/Abb. 6).

Compass 232 verfügt außerdem über die gleichen Funktionen wie COMPASS-485, sodaß sich - wie in Abb. 4 gezeigt - ein Compass-Reader anschließen läßt. Die Höchstzahl (20) der COMPASS-READER wird dadurch allerdings nicht berührt.

ANMERKUNG: Schließen Sie an die Leitung des weitestgelegenen COMPASS-485 einen Widerstand mit 120 Ohm/0,25W zwischen den Klemmen 8 und 9 an, wie in Abb. 6 gezeigt.

SECURBASE - Überwachungssoftware:

- Erhöhung der Kapazität für die speicherbaren und verwaltbaren Ausweiskarten (der einzige begrenzende Faktor ist der PC-Speicher).
- Einrichtung von Zeitfenstern für die Freischaltung der Zugänge (der Nutzer ist ausschließlich in einer bestimmten Phase innerhalb eines 24-Stunden-Tages zugangsrechtigt).
- Einrichtung eines Kalenders für die Freischaltung der Zugänge (der

- Nutzer ist ausschließlich an bestimmten Tagen zugangsberechtigt).
- Anti-Passback-Funktion. Installiert man zusätzlich eine Gruppe aus COMPASS-READER/485 am Ausgang, muß der Nutzer erst die Überwachungszone über den Ausgang verlassen, bevor er sie wieder über den Eingang betreten kann.
- Der Status der einzelnen Zugänge wird in Echtzeit angezeigt.
- Die Personalien des Kartenbesitzers werden in Echtzeit angezeigt.
- Es besteht die Möglichkeit, die Parameter sämtlicher angeschlossener Lesegeräte einzustellen.
- Registrierung der Zugänge mit Such- und Druckerfunktion.
- Steuerung von bis zu 20 COMPASS-485.

Zur Verwaltung der Ausweiskarten bedient sich Securbase eines „Systemlesegerätes“, also einer beliebigen Einheit aus Compass Reader/485, die von der Software zum Einlesen von Ausweiskarten in den PC benutzt wird. Aus praktischen Erwägungen wird empfohlen, als Systemlesegerät den Compass Reader zu benutzen, der dem PC-Standort am nächsten liegt (beispielhaft Abb.4 Compass Reader 0).

ACHTUNG: Es muß unbedingt sichergestellt sein, daß für jede Einheit Compass-485 eine eigene Kommunikationsadresse (Polling) zwischen 0 und 19 festgelegt wird. Adressen über 19 sind unzulässig. Zwei Compass 485 mit derselben Adresse würden Softwarekonflikte verursachen.

ANMERKUNG: Sollte wegen eines Schadens oder Softwareproblems die Kommunikation zwischen Securbase und Compass-485 ausfallen, bleiben die Funktionen der Stand-Alone-Ausführung von Compass-485 trotzdem aktiv. Es werden also in jedem Fall die im eigenen Speicher abgelegten Ausweiskarten auf ihre Gültigkeit überprüft. Aus diesem Grunde ist es unumgänglich, den Speicher von Compass-485 bei jeder Freischaltung oder Sperrung zu aktualisieren.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Softwarebeschreibung Securbase.

9) BETRIEBSSTÖRUNGEN: URSACHEN UND ABHILFE

a) Die LED POW ist aus:

Prüfen Sie, ob das System mit Spannung versorgt wird.

b) Das Lesegerät erkennt die Ausweiskarte nicht:

Prüfen Sie, ob der richtige Kartentyp benutzt und die Karte freigeschaltet wurde.

Prüfen Sie, ob Stromspannung anliegt (LED POW an) und das System richtig verkabelt und konfiguriert ist.

10) WARTUNG UND VERSCHROTTUNG

Für die regelmäßige Wartung der Anlage ist ein Fachmann zuständig. Die Werkstoffe, aus denen der Apparat besteht, und seine Verpackung sind nach den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen.

HINWEISE

Der einwandfreie Betrieb des Produktes ist nur gewährleistet, wenn die Ausführungen in diesem Handbuch beachtet werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Mißachtung der Installationsvorschriften und der Hinweise in diesem Handbuch zurückzuführen sind. Die Erläuterungen und Bildarstellungen in diesem Handbuch sind unverbindlich. Unter der Voraussetzung, daß die wesentlichen Produkteigenschaften nicht verändert werden, behält sich die Firma das Recht vor, jederzeit Änderungen anzubringen, die sie für die technische, konstruktive und kommerzielle Verbesserung des Produktes für notwendig erachtet, ohne verpflichtet zu sein, auch diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Fig. 1

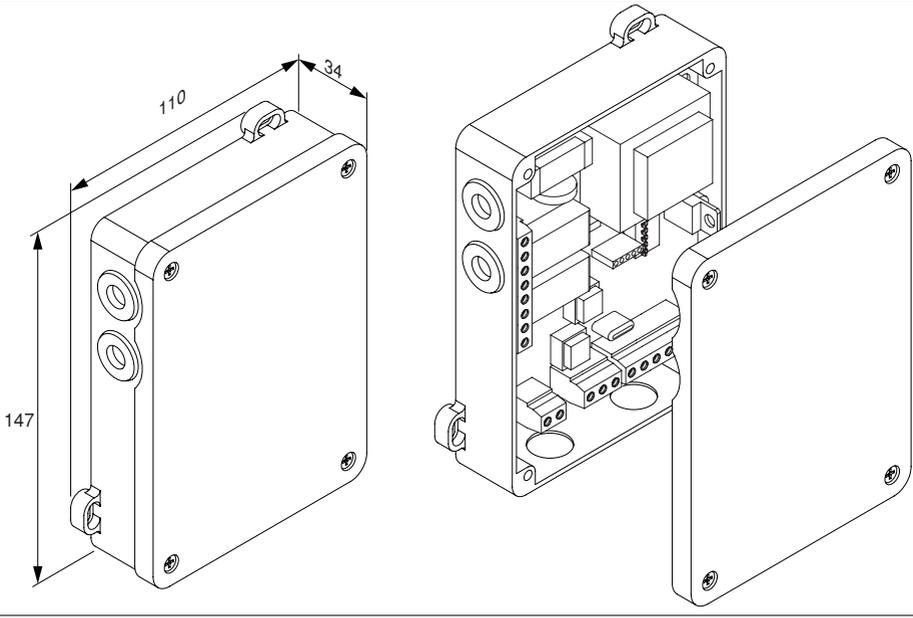


Fig. 2

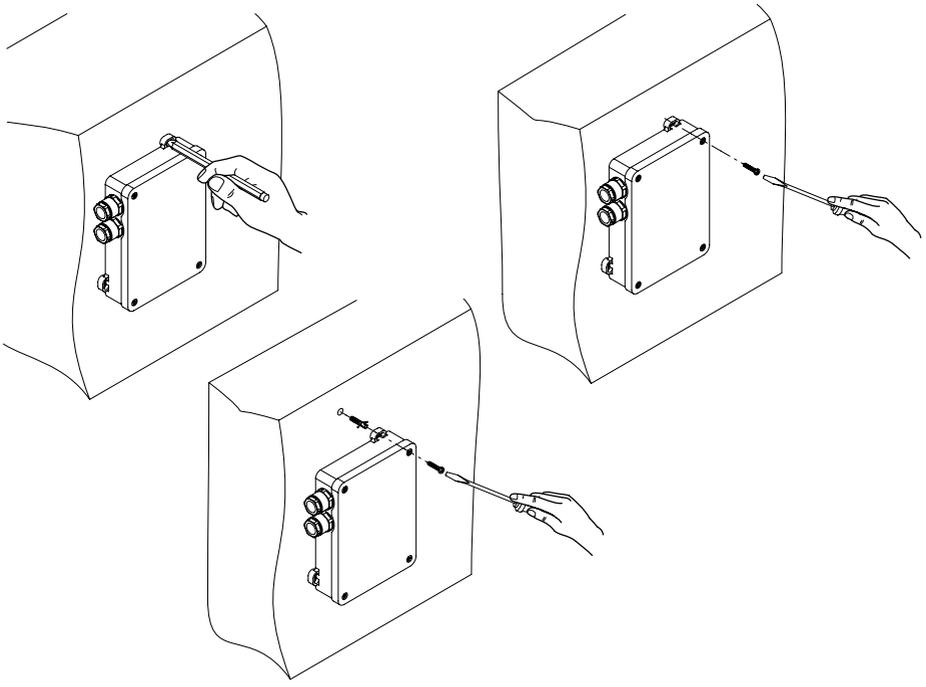
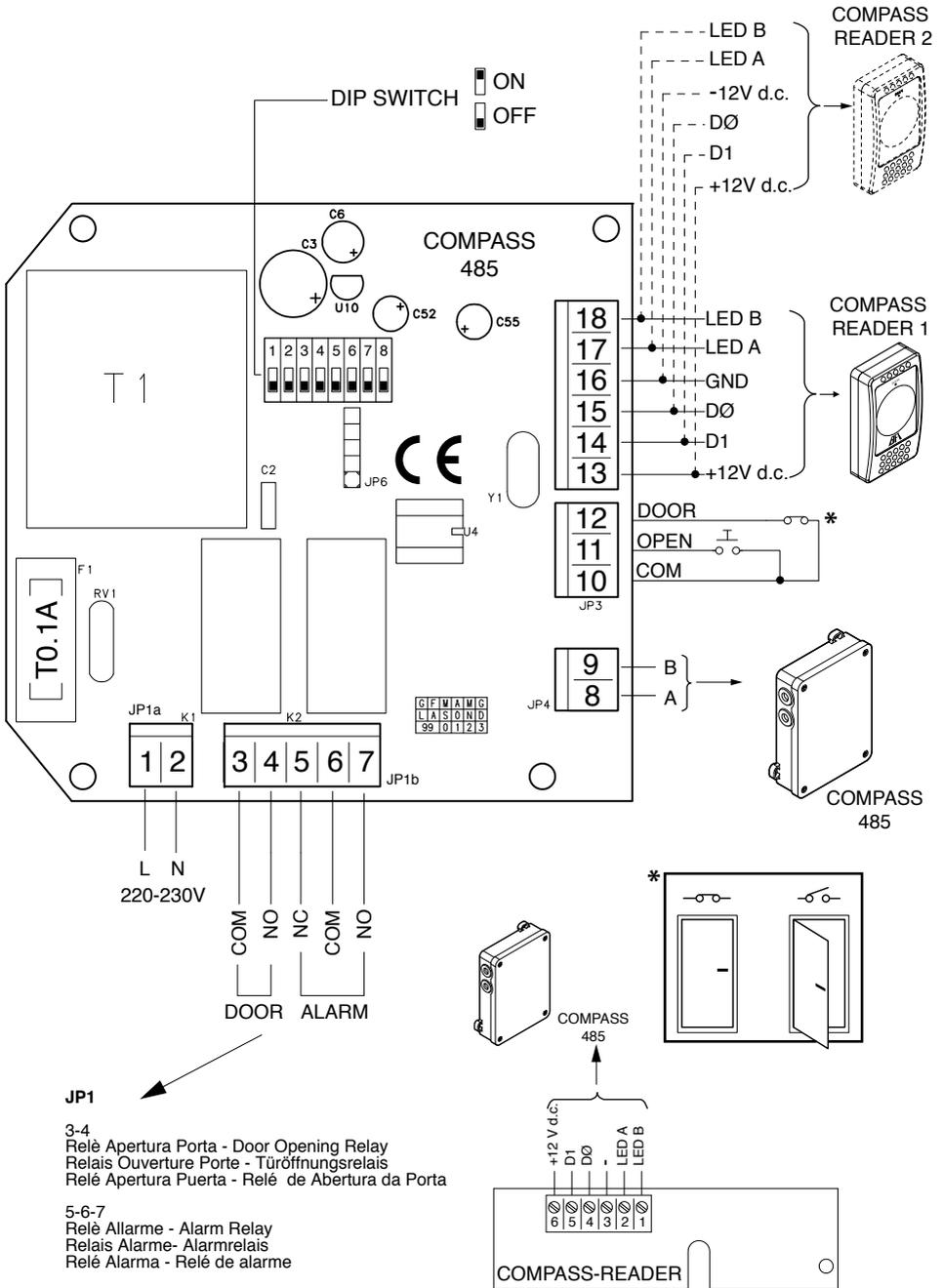


Fig. 3



JP1

3-4
 Relè Apertura Porta - Door Opening Relay
 Relais Ouverture Porte - Türöffnungsrelais
 Relé Apertura Puerta - Relé de Abertura da Porta

5-6-7
 Relè Allarme - Alarm Relay
 Relais Alarme- Alarmrelais
 Relé Alarma - Relé de alarma

Fig. 4

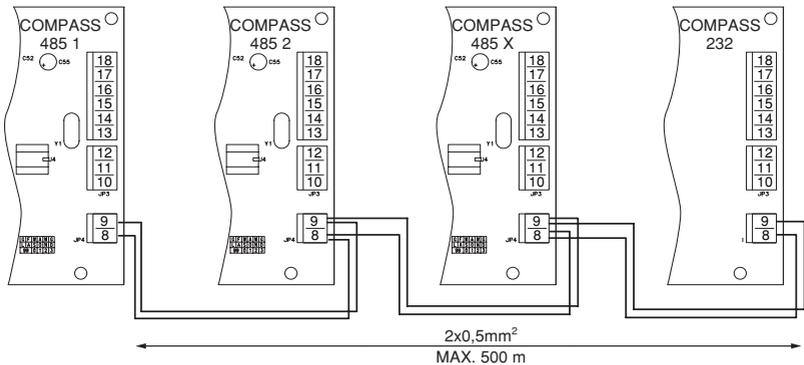
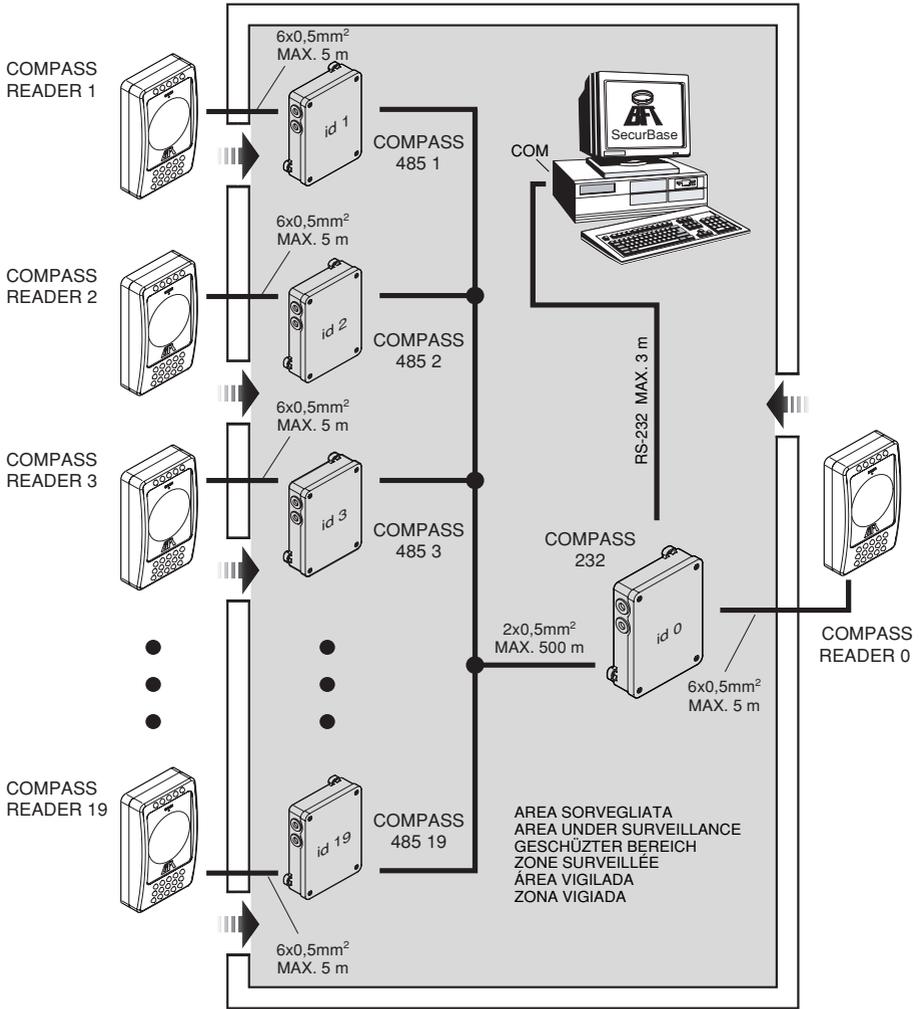


Fig. 5

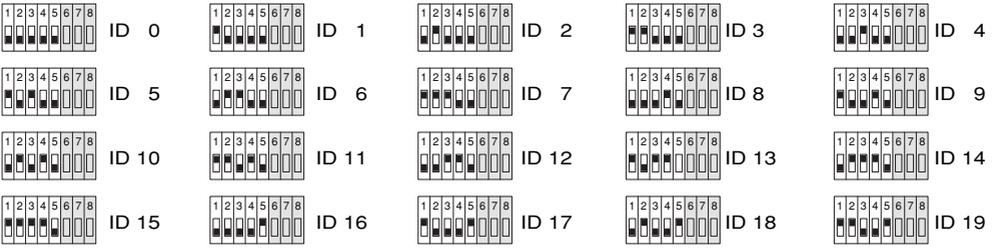
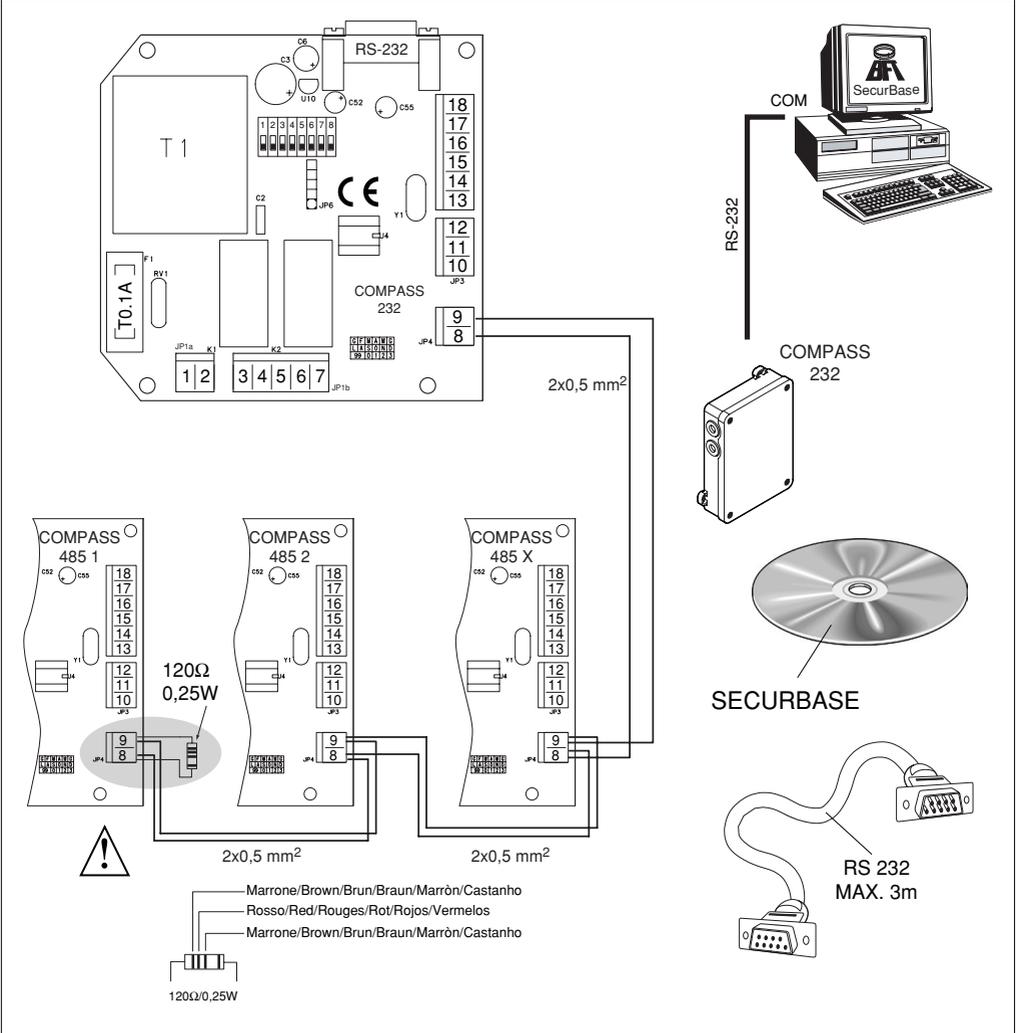


Fig. 6



BFT S.P.A.

Via Lago di Vico 44, 36015 Schio (VI) - **Italy**
tel. +39 0445 69 65 11 / fax. +39 0445 69 65 22
www.bft.it / e-mail: info@bft.it

AUTOMATISMES BFT FRANCE

13 Bd. E. Michelet, 69008 Lyon - **France**
tel. +33 (0)4 78 76 09 88 - fax +33 (0)4 78 76 92 23
e-mail: contacts@automatismes-bft-france.fr

**BFT Torantriebssysteme GmbH**

Faher-Castell-Straße 29
D- 90522 Oberasbach - **Germany**
tel. +49 (0)911 766 00 90 - fax +49 (0)911 766 00 99
e-mail: service@bft-torantrieb.de

BFT Automation UK Ltd

Unit 8E, Newby Road
Industrial Estate Hazel Grove, Stockport,
Cheshire, SK7 5DA - **UK**
tel. +44 (0) 161 4560456 - fax +44 (0) 161 4569090
e-mail: info@bftautomation.co.uk

BFT BENELUX SA

Parc Industriel 1, Rue du commerce 12
1400 Nivelles - **Belgium**
tel. +32 (0)67 55 02 00 - fax +32 (0)67 55 02 01
e-mail: info@bftbenelux.be

BFT-ADRIA d.o.o.

Obrovac 39
51218 Dražice (Rijeka)
Hrvatska - **Croatia**
tel. +385 (0)51 502 640 - fax +385 (0)51 502 644
e-mail: info@bft.hr

BFT Polska Sp. z o.o.

ul. Lipowa 21
05-091 Zabki - **Polska**
tel. +48 22 814 12 22 - fax. +48 22 781 60 22
e-mail: biuro@bft.com.pl

BFT USA BFT U.S., Inc.

6100 Broken Sound Pkwy. N.W., Suite 14
Boca Raton, FL 33487 - **U.S.A.**
T: +1 561.995.8155 - F: +1 561.995.8160
TOLL FREE 1.877.995.8155 - info.bft@bft-usa.com

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.

Po. Palou Nord,
Sector F - C/ Camí - Can Basa nº 6-8 08401 Granollers -
(Barcelona) - Spain
tel. +34 938 61 48 28 - fax +34 938 70 03 94
e-mail: bftbcn@bftautomatismos.com

Pl. Comendador - C/
informática, Nave 22 - 19200 Azuqueca de Henares
(Guadalajara) - Spain
tel. +34 949 26 32 00 - fax +34 949 26 24 51
e-mail: administracion@bftautomatismos.com

BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANCA
Urbanizacão da Pedreira Lote 9 - Apartado 8123,
3020-305 COIMBRA - **PORTUGAL**
tel. +351 239 082 790 - fax +351 239 082 799
e-mail: geral@bftportugal.com